PVB APC Personalverband des Bundes
Association du personnel de la Confédération
Associazione del personale della Confederazione

transfair

VKB Vereinigung der Kader des Bundes

vpod bern

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Gemeinsame Medienmitteilung

vom Bundesamt für Informatik und Telekommunikation und von den Personalverbänden

Bern, 4. August 2010

BIT erreicht Personalabbau-Vorgabe 2010 ohne Kündigungen

Mitte Februar 2010 wies das EFD das BIT an, bis Ende 2010 sein Personal auf 1140 Vollzeitstellen zu reduzieren. Die Reduktion von 45 Stellen kann nach neuesten Erkenntnissen voraussichtlich ohne Kündigungen erreicht werden. Die bisherigen Anstrengungen der Sozialpartner und des BIT, den betroffenen Mitarbeitenden zu einer neuen Stelle zu verhelfen, sowie eine nicht voraussehbare erhöhte Anzahl natürlicher Abgänge erlauben der Amtsleitung BIT heute, auf die in Aussicht gestellten Kündigungen 2010 zu verzichten.

Im Dezember 2009 hatte das Parlament beschlossen, dass die Bundesverwaltung die Lohnsumme für 2010 kürzen müsse. Gestützt darauf wies das Eidg. Finanzdepartement EFD Mitte Februar 2010 das Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT an, bis zum Jahresende sein Personal auf 1140 Vollzeitstellen (ohne die 60 Lernenden und Praktikanten) abzubauen. Für das BIT bedeutete dies eine Reduktion von 45 Stellen innert 10 Monaten. Die Geschäftsleitung des BIT verfügte einen sofortigen Anstellungsstopp und legte daraufhin die abzubauenden Stellen nach den Kriterien «Effizienzsteigerung» (mit weniger Mitarbeitenden die gleiche Leistung erbringen) und «Auslagerung von Leistungen, die nicht zum Kerngeschäft des BIT gehören» fest. Gleichzeitig richtete es ein Job-Center ein und unterstützte die betroffenen Mitarbeitenden mit Beratung, Weiterbildung und Vermittlung aktiv bei der Suche nach einer neuen Stelle. Die Unterstützung bei der Stellensuche und die Zusammenarbeit mit den Personalverbänden waren in mehreren Fällen erfolgreich. Parallel dazu hat die Anzahl natürlicher Austritte von Mitarbeitenden unerwartet stark zugenommen. Dies erlaubt heute die Prognose, dass das BIT die Abbauvorgabe des EFD dieses Jahr – unter Beibehaltung des Anstellungsstopps – voraussichtlich ohne Kündigungen erreichen wird. Die Amtsleitung hat deshalb entschieden, dieses Jahr auf die in Aussicht gestellten Kündigungen zu verzichten.

Das BIT wird die von der Geschäftsleitung beschlossenen Massnahmen (Effizienzsteigerungen und Auslagerung von Leistungen ausserhalb des Kerngeschäfts) weiterführen. Inhaber von Stellen, deren Abbau beschlossen ist, werden weiterhin vom BIT bei der Stellensuche unterstützt und können sich nun vermehrt auch auf freiwerdende Stellen im BIT bewerben. Die Weiterführung der Unterstützung von Mitarbeitenden, die vom Stellenabbau betroffen sind, erfolgt auch im Zusammenhang mit dem anstehenden Konsolidierungsprogramms 2011–2013 (KOP 11-13), womit der Bundesrat den Bundeshaushalt ab 2011 um rund 1,5 Milliarden Franken pro Jahr entlasten will.

Jürg Grunder
Verbandssekretär PVB
Personalverband des Bundes

Janine Wicki
Branchenleiterin öffentliche Verwaltungen / transfair
der Personalverband des Service Public

Martin Bolliger
Vizepräsident VKB
Vereinigung der Kader des Bundes VKB

Christof Jakob
Gewerkschaftssekretär VPOD Bern Bundespersonal
Schweizerischer Verband des Personals
öffentlicher Dienste

Marius Redli
Direktor BIT
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation

Für Rückfragen:
PVB, Jürg Grunder: 079 481 38 43
Transfair, Janine Wicki: 031 370 21 21
VKB, Martin Bolliger: 062 212 22 01
VPOD, Christof Jakob: 077 447 29 03
BIT, Claudio Frigerio: 031 325 93 81